UNIVERSITÄT BERN

OESCHGER CENTRE
CLIMATE CHANGE RESEARCH

Entscheidungen durch Koordination, Integration und Netzwerke

Kantonale Beispiele aus dem Hochwasserschutz

Karin Ingold

University of Bern, Institute of Political Science and

Oeschger Centre for Climate Change Research

Eawag, Swiss Federal Institute for Aquatic Research and Technology

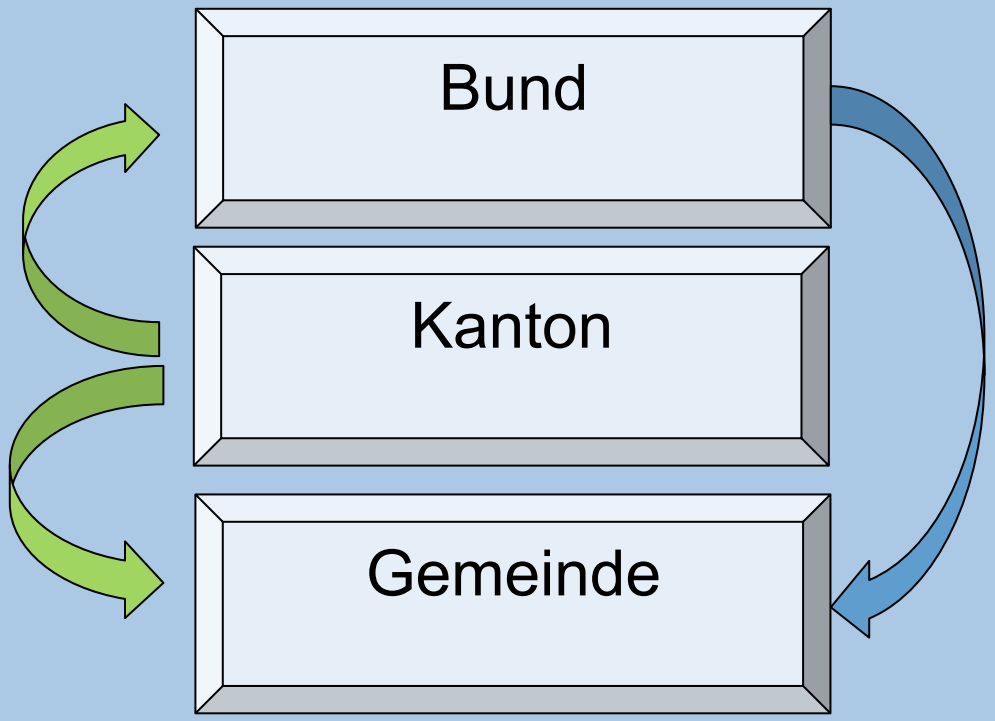
Das Design von Entscheidungsprozessen

UNIVERSITÄT BERN
OESCHGER CENTRE
CLIMATE CHANGE RESEARCH

- Integration und Partizipation
- Warum?
- Einbezug lokaler Akteure
  - Betroffenheit
  - Konfliktlinien
  - Umsetzung
  - Weg vom Status quo
- Rolle des Kantons

Entscheidungsebenen

UNIVERSITÄT BERN
OESCHGER CENTRE
CLIMATE CHANGE RESEARCH



Vertikale Integration von Akteuren in regionalen Hochwasserschutzprojekten

UNIVERSITÄT BERN
OESCHGER CENTRE CLIMATE CHANGE RESEARCH

- Wie integriert sind lokale Akteure?
- Welche Rolle spielt der Kanton?

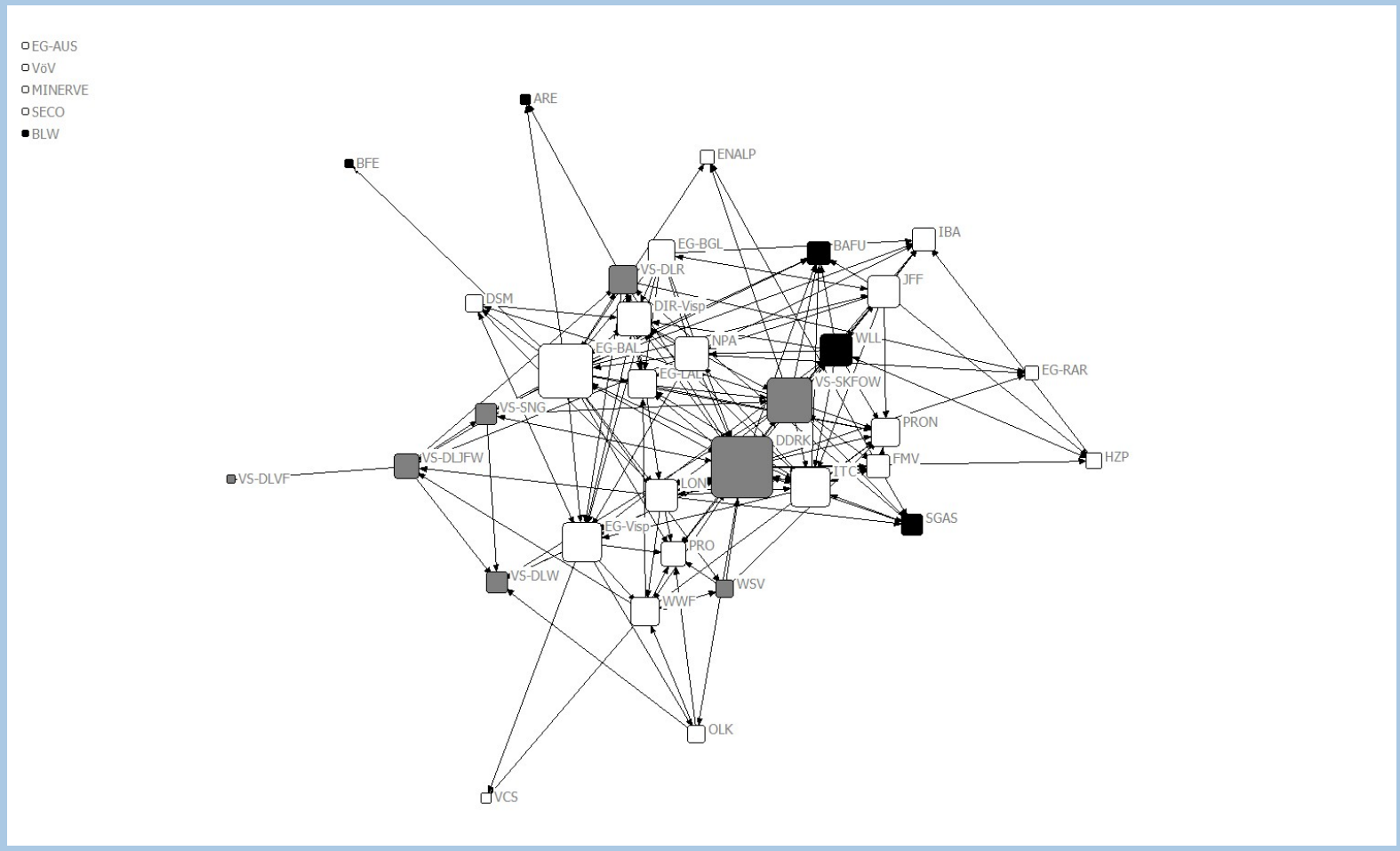
Level of Policy Design	Top-down	Bottom-up
National	PM Visp	
Cantonal/Regional	LR VBR and BLV	RDC, PJV
Local	*Breiterbach*	Bullet, *Breiterbach*

Enhanced local actors' inclusion (H2)

Enhanced local actors' inclusion (H1)

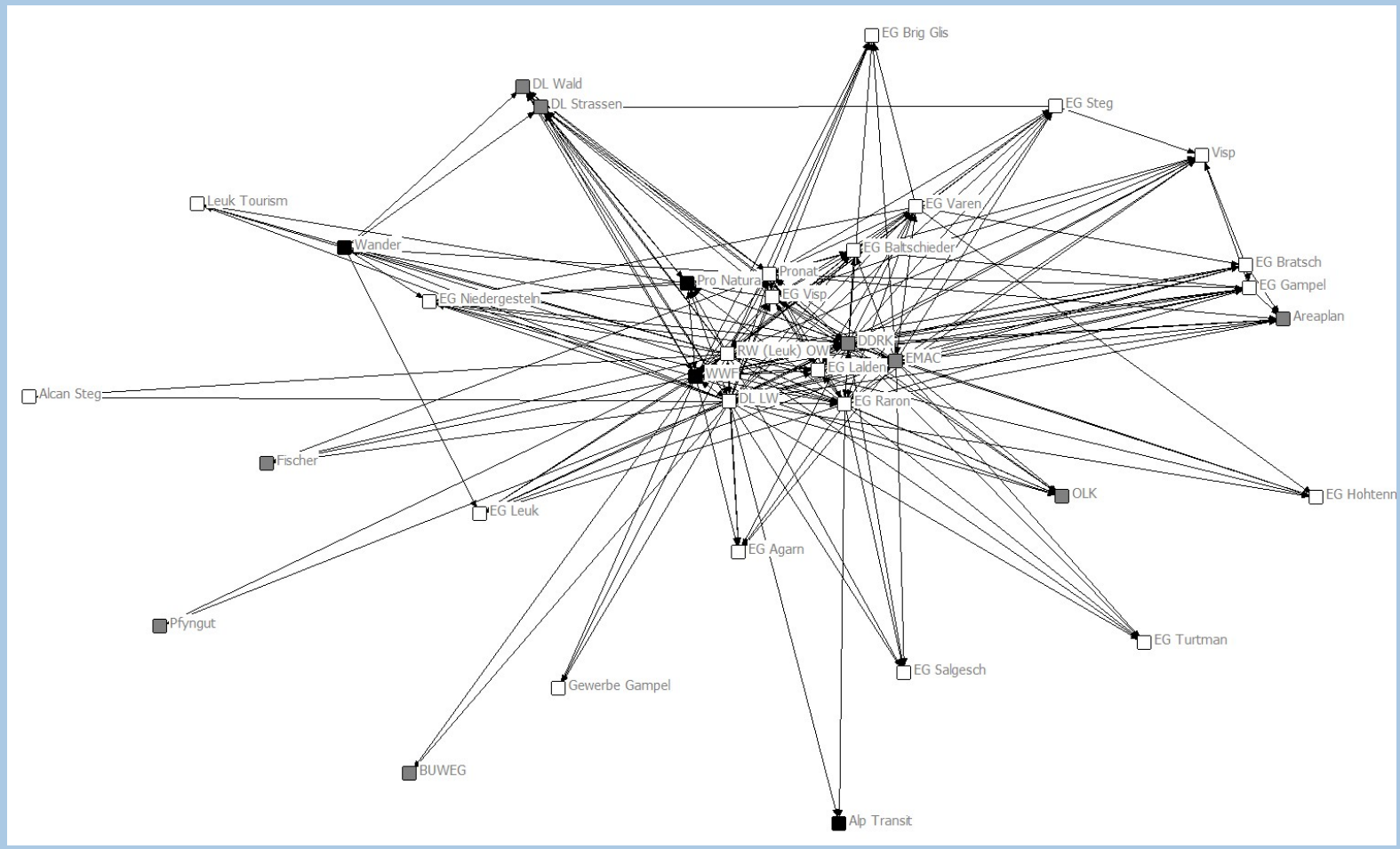
3te Rhonekorrektion: Prioritäre Massnahmen

UNIVERSITÄT BERN
OESCHGER CENTRE
CLIMATE CHANGE RESEARCH



3te Rhonekorrektion: LEK

UNIVERSITÄT BERN
OESCHGER CENTRE
CLIMATE CHANGE RESEARCH



Was erklärt diese Unterschiede?

UNIVERSITÄT BERN
OESCHGER CENTRE
CLIMATE CHANGE RESEARCH

- Konfliktlinien nach Handlungsoptionen und politischen Präferenzen?
  - Siedlungsgebiet, Landwirtschaft: der Raum existiert nur einmal
  - Infrastruktur versus Raumplanung
  - Oder weil Handlungsoptionen soweit schon vordefiniert?

- Konfliktlinien nach anderen Wertsystemen und Ideologien
  - Grundsatzdiskussionen: Naturschutz versus wirtschaftliches Wachstum?
- Folgen?
  - Zurückgreifen auf traditionelle rechtliche Massnahmen und Schritte (Einsprachen)
  - Probleme in der Umsetzung
  - Soft Tools und unklare Ziele

Fazit

UNIVERSITÄT BERN
OESCHGER CENTRE
CLIMATE CHANGE RESEARCH

- Integration und Partizipation können bestehen
- Dies führt aber nicht de facto zu «besseren» Lösungen
- Wille einzelner Akteure, integriert werden zu wollen
- Timing scheint wichtig